

Villeret Tourbillon Volant Heure Sautante Minute Rétrograde

Dieses Jahr interpretiert Blancpain sein fliegendes Tourbillon neu, das 1989 erstmals in einer Armbanduhr verbaut wurde. Anlässlich der Baselworld 2018 erweitert die Manufaktur beim Modell *Villeret Tourbillon Volant Heure Sautante Minute Rétrograde* die Palette der Komplikationen um eine springende Stunde und eine retrograde Minute. Neben der bemerkenswerten Konstruktion des Tourbillons, das in der Luft zu schweben scheint, zeichnet sich der Neuzugang durch ein komplett guillochiertes Uhrwerk sowie ein handgearbeitetes Zifferblatt aus Grand-Feu-Email aus den Werkstätten von Blancpain aus.

Das fliegende Tourbillon von Blancpain, das – wie alle Uhrwerke der Marke – komplett inhouse gefertigt wurde, ist seit fast dreissig Jahren ein unumgänglicher Bestandteil der traditionellen Uhrmacherkunst. Die Besonderheit liegt hierbei in der ungewöhnlichen Bauweise, bei der auf die obere Brücke verzichtet wurde, um den Blick auf die Hauptbestandteile des Tourbillons freizugeben. Mit der neuen *Villeret Tourbillon Volant Heure Sautante Minute Rétrograde* geht Blancpain noch einen Schritt weiter und ersetzt auch die untere Brücke durch eine Scheibe aus transparentem Saphirglas. Der Tourbillonkäfig, die Unruh sowie die Hemmung schweben so scheinbar oberhalb des feststehenden Rades, das an der Saphirglasscheibe befestigt ist, in der Luft.

Die springende Stunde und die retrograde Minute waren bislang noch in keiner Armbanduhr von Blancpain eingesetzt worden. Die Verbindung der beiden Komplikationen mit dem Tourbillonmodell ist damit eine absolute Neuheit. Blancpain bündelte sie auf dem Zifferblatt, indem das Stundenfenster über den Zähler der retrograden Minute platziert wird. Im Blancpain-Atelier *Métiers d'Art* in Le Brassus stellte die Manufaktur seine Kompetenz in den Dienst der Ästhetik und fertigte mit der traditionellen Grubenschmelztechnik ein Zifferblatt aus Grand-Feu-Email an. Dabei bearbeiten die Kunsthandwerker zunächst die aus Gold bestehende Grundplatte des Zifferblatts, so dass dort Vertiefungen entstehen. Anschliessend werden diese wieder mit mehreren, mit dem Pinsel aufgetragenen Emailsichten aufgefüllt, um danach bei ca. 800 °C im Ofen eingebrannt zu werden. Den letzten Schliff bekommt das Zifferblatt durch die Einarbeitung von Erhöhungen aus diamantgeschliffenem Gold rund um den Tourbillonkäfig und das Stundenfenster. Schliesslich wird der Minutenzähler auf das Zifferblatt übertragen, was dem Stück eine schöne Tiefenwirkung verleiht.

Auch beim Uhrwerk wurde auf jedes Detail geachtet, denn die Brücken sind vollständig von Hand guillochiert. Durch das Saphirglas ist auch die für Blancpain berühmte Radfelge auf dem Sperrrad zu bewundern. Ausserdem kann man die Gangreserve der Uhr an einer ebenfalls guillochierten Scheibe ablesen.

Das neue Modell *Villeret Tourbillon Volant Heure Sautante Minute Rétrograde* mit der Lünette mit Doppelreif-Motiv ist in einem 42 mm grossen Rotgoldgehäuse erhältlich. Dazu passt ein Armband aus Alligatorleder oder aus Metall mit Faltschliesse. Alternativ ist auch eine auf 50 Stück limitierte und einzeln nummerierte Ausgabe aus Platin verfügbar.